Die Russen hissen Flaggen, um die Einnahme von Stellungen vorzutäuschen, Apostel

13.11.2026

Russische Einheiten nutzen das Aufstellen von Flaggen als Mittel, um eine vermeintlich etablierte Kontrolle über Gebiete zu demonstrieren. Dabei bedeutet das Erscheinen einer russischen Flagge an einer bestimmten Position nicht immer, dass diese tatsächlich eingenommen und gehalten wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals RBK Ukrajina***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Russische Einheiten nutzen das Aufstellen von Flaggen als Mittel, um eine vermeintlich etablierte Kontrolle über Gebiete zu demonstrieren. Dabei bedeutet das Erscheinen einer russischen Flagge an einer bestimmten Position nicht immer, dass diese tatsächlich eingenommen und gehalten wird.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung des Kommandanten der Luftlandetruppen der ukrainischen Streitkräfte, Oleg Apostol, während eines Treffens mit Journalisten.

Seinen Angaben zufolge versuchten russische Militärangehörige nach dem Erscheinen von Meldungen der ukrainischen Seite über die Ergebnisse der Kampfhandlungen, die Informationen über die Kontrolle über einzelne Gebiete erneut zu überprüfen.

Insbesondere beschrieb Apostol Fälle, in denen russische Soldaten entsandt wurden, um Flaggen zu hissen.

Der Kommandeur führte diese Praxis insbesondere auf das Problem ungenauer Berichte innerhalb der russischen Befehlskette zurück.

Seinen Angaben zufolge können Kommandeure der unteren Ebenen das höhere Kommando hinsichtlich der tatsächlichen Lage auf dem Schlachtfeld in die Irre führen.

Zur Erinnerung: Der Kommandeur der Luftlandetruppen, Oleg Apostol, erklärte, dass sich das Vorankommen der russischen Armee erheblich verlangsamt habe.

Seinen Worten zufolge stellt die Einnahme einer einzelnen Ortschaft innerhalb eines Monats keinen operativen Erfolg dar, der es dem Gegner ermöglichen würde, seinen Vorstoß fortzusetzen. Als einen der Gründe für die Verlangsamung nannte er die erheblichen Verluste der russischen Truppen.

Zuvor hatte das russische Verteidigungsministerium zudem ein Video veröffentlicht, das angeblich die Minenräumung in Kostjantynivka zeigen sollte. Ein OSINT-Forscher stellte jedoch fest, dass mindestens zwei Ausschnitte in Torezk und Pivnichne aufgenommen wurden. Russland hatte die vollständige Einnahme von Kostjantynivka verkündet, obwohl die Kämpfe um die Stadt weiterhin andauern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 288

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.